

Über den Künstler Kurt Amadeo Fischli

Kurt Amadeo Fischli - ein Künstler, der mit seinen Werken in einer unverfälschten Authentizität berührt und der Kunst mit leidenschaftlichem Wirken eine neue Form von Tiefe verleiht. Das Erzählen in der Sprache der Bilder, ist die Leidenschaft, welche den Künstler auszeichnet und seinen Werken mit einer unverkennbaren Ästhetik Leben einhaucht. Mit seiner Kunst weckt Kurt Amadeo Fischli Emotionen, stimmt nachdenklich, lässt schmunzeln und berührt mit einem packenden Wiedererkennungswert. Ebenso packend ist der künstlerische Werdegang, der hinter der gestalterischen und unerschöpflichen Dynamik des Künstlers steckt:



Meisterjahre

Das Jahr 2013 steht im Leben von Kurt Amadeo Fischli ganz im Zeichen der Fische; spricht für die «Meisterjahre». In gewohnt packender Authentizität lädt der Künstler in seinen Meisterjahren zu einem Ausflug an den Quell des Lebens. Mit dem Fisch als Sinnbild des Lebens in allen möglichen Facetten, Farben und Formen und in Adaptionen wie Monet, Mondrian oder Munch bis hin zu Gemälden, Comics, Steinen und vielem mehr begeistern die Werke in vielfältiger und tiefsinniger Form und berühren mit ihrer charmanten Einzigartigkeit.

Wanderjahre

Die Jahre 2000 bis 2013 bezeichnet der Künstler als seine «Wanderjahre». Hier wanderte er sprichwörtlich durch verschiedene Neuentdeckungen zur Verwirklichung seines kreativen Geistes. So schuf er aus Alabaster, Speck- und Sandstein unzählige Figuren. In der Malerei entstanden seine ersten Gemälde auf Pavatex mit Acrylfarben. Im Jahre 2000 fand die bis anhin grösste Ausstellung «Lehrjahre» mit über hundert Bildern und ersten Sandsteinformen statt - ein Rundgang, der durch das faszinierende 19-jährige Wirken und Schaffen des Künstlers führte. Es folgten im Jahr 2003 die Ausstellungen «Kunst im Keller», «Creativ» und «Zeitreisen». Ausstellungen, bei welchen sich Kurt Amadeo Fischli mit seinem einzigartigen Wirken in der Kunst zum wiederholten Male etablierte. Nach seinem Experimentaljahr 2004 entdeckte Kurt Amadeo Fischli, angetrieben von der vielfältigen Welt der Kunst, im Jahr 2005 die Faszination des Striches. Mit Inkjet-Tinte wurde somit der endlose Strich «Endless» geboren. Im Jahre 2006 präsentierte er der Klubschule Migros in Wetzikon eine Ausstellung mit 65 Bildern in verschiedenen Stilrichtungen. Begeistert von den schier unerschöpflichen Möglichkeiten der Kunst nutzte Kurt Amadeo Fischli in den Jahren 2010 bis und mit 2012 die reizende Mannigfaltigkeit der Ölmalerei, welche sich in seinen Gemälden anschaulich wieder spiegelt.

Lehrjahre

Im Jahre 1981 folgte Kurt Amadeo Fischli zur Freude der Kunstliebhaber seiner Bestimmung und verwirklichte seine Emotionen in seinem ersten Bild «Segregation». Bereits dieses Werk offenbarte mit seinem vielschichtigen Tiefgang das kreative Potential des Künstlers. Danach folgten ebenbürtige Bilder mit den vielfältigsten Techniken wie Bleistift, Tusch oder Aquarell zu verschiedensten Themen. Im Jahre 1986 folgten erste Vernissagen und bereits 1994 präsentierte Kurt Amadeo Fischli seine Werke regelmässig in verschiedenen öffentlichen Ausstellungen. Das Talent zur Vereinigung von Gegensätzlichkeiten wie die der Schönheit und Melancholie beseelt bereits seine ersten Werke und verleiht ihnen den unverkennbaren Schriftzug des Künstlers.

Text: Jacqueline Schär

Fische und Kunst

Und dass «Fischli» Fische malt, liegt doch fast schon auf der Hand – logisch oder?

Das erste Bild des Projekts zeigt einen Fischkopf im Universum; vor dessen Mund Erde und Mond; wie eine Luftblase nach dem Ausatmen. Es fiel mir sofort auf, wie fragil dieses Gleichgewicht von Wasser und Fisch doch ist. Und wenn man sich heute ein wenig informiert über die Überfischung, die Bestände und Artenvielfalt, wird einem bewusst, wie brisant und aktuell das Thema Fisch ist.

Fische haben einen grossen Nachteil. Sie leben normalerweise im Verborgenen. Meine Fische sind vielfach vom Element Wasser getrennt, schweben und fliegen über dem Meeresspiegel oder im Weltraum. Losgelöst von ihrem Urelement suchen sie neue Beziehungen oder konfrontieren im surrealen Stil Ansichten.

Die ursprüngliche Absicht war nie, den Zeigefinger zu heben, sondern den Fischen eine Stimme zu geben. Fische sind einfach schön, lebendig, mit wenig Kanten und vielen geschwungenen Linien, schimmernden Farben und einer riesigen Artenvielfalt. Dies ist die eigentliche Motivation und Leidenschaft, Fische zu malen oder zu formen.



Was entsteht?

Seit Anfang letzten Jahres kreierte ich nur noch Fische.

Meine Kreationen sind Kunstformen, Experimente mit Techniken und Materialien, Handwerk das ich über die Jahre verfeinert habe und in dem ich mich nun voll austoben kann. «Der Form und der Farbe zur Freude»!

Ende Oktober hatte ich bereits über 50 Ölbilder fertig, 50 Illustrationen im Comicsstil, 6 Skulpturen und haufenweise neue Ideen.

Was braucht es?

Natürlich braucht das Thema Fisch Publikum, nicht nur wegen den Kunstwerken an sich, sondern um den Fischen eine Sprache zu geben, eine Art von «Empört euch!» im bildlichen Sinn. Fische sind die Urwesen unseres Planeten. Über Jahrmillionen haben sie Form und Aussehen verändert, und wir entdecken immer noch neue Arten. Um diese sprachlosen Wesen dem Menschen näher zu bringen, braucht es Ausstellungsflächen, Vernissagen, ArtMessen und Medieninteresse - alle Menschen.

Projektziel

Der Weg ist das Ziel, somit sind meine Werke der Weg, und das Thema ist das Ziel. Meine Arbeiten sind Gedanken, Reize und kreatives Verlangen im künstlerisch handwerklichen Stil. Wie immer in der Kunst folgt der Künstler dem höheren Selbst, er hinterfragt die Form und die Realität, um sich dem Endlichen nicht stellen zu müssen und doch erkennt er, wie unvollkommen seine Frage ist, wie unvollkommen seine Werke.

Wer spricht es an?

Alle, die mit Kunst etwas am Hut haben oder auch nicht. Galerien, ArtMessen, Kunstsammler, Artscouts.

Fische sind ein universelles Thema.

Wer sich kein Aquarium in die Wohnung stellen möchte, Fische aber mag, kauft einen «Fischli». Umweltschutzorganisationen könnten Interesse bekunden, zum Beispiel für einen Event zum Thema Wasser und Fisch.

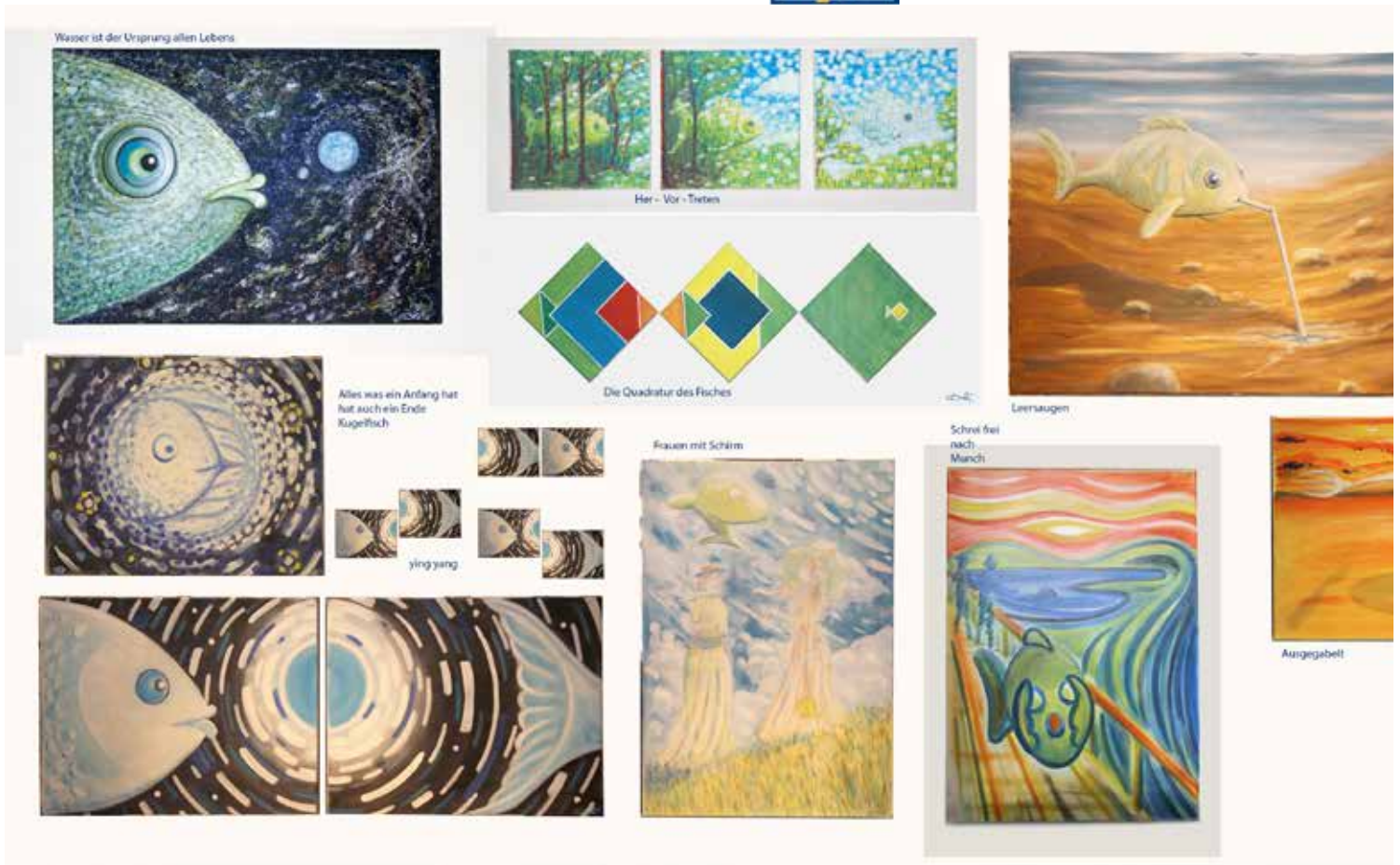


Der Schrei

Impression einer Expression
nach Munch 50x70 cm



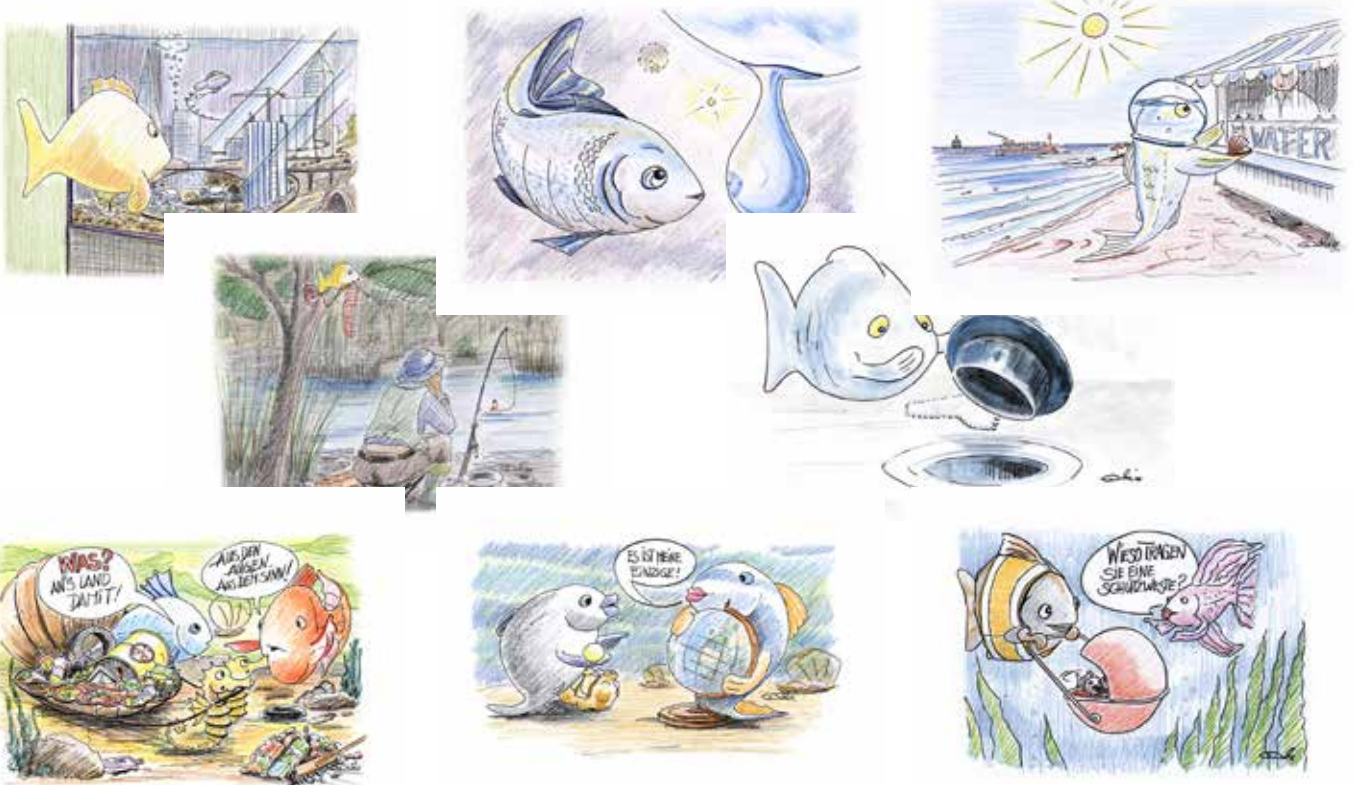
Grundwasser
60 x80 cm



Die ersten 25 Werke
April 2013







Im Jahr 2013 sind insgesamt über 220 Werke entstanden. In den Techniken - Öl / Comics / Endlens / Aquarelle / Skulpturen

